

Fenster

Ich und Ich

Du fühlst Dich hässlich und klein
Ein alter grauer Stein, im Dunkeln und allein und traurig
Verwirrt und verkehrt, ganz unten und nichts wert,
Von niemandem begehrt und traurig
Von Dir selbst getrennt, ein Licht dass nicht mehr brennt
Ohne Happy-End und traurig
Ein verlorener Sohn, ohne Religion
Ein hohler dumpfer Ton und traurig

Wer hat Dich betrogen, so dermassen belogen und gelähmt
Dich so klein gemacht und total beschämt
Wo ist Deine Schönheit, Deine Phantasie, Dein inneres Licht
Wo ist Deine Energie

Es tut mir weh, Dich so zu sehn
Du stehst am äußersten Rand
Völlig leer, kannst kaum noch stehen
Du hast nichts mehr in der Hand
Wer hat Dich so gelähmt?
Wer hat Dich so beschämt?

Von niemandem gewollt, vom Schicksal überrollt
Ohne Mut und Stolz und traurig
Wie der letzte Dreck für immer im Versteck
Ohne Sinn und Zweck und traurig
Völlig abgedreht, erloschener Komet
Ein menschliches Packet und traurig
Auf niemand ist Verlass, die Welt ist voller Hass
Dein Leben ist echt krass und traurig

Es tut mir weh, Dich so zu sehn
Du stehst am äußerstes Rand
Völlig leer, kannst kaum noch stehen
Und hast nichts mehr in der Hand
Wer hat Dich so gelähmt, so beschämt?
Wo ist Deine Energie?

Es tut mir weh, Dich so zu sehn
Du stehst am äußersten Rand
Völlig leer, kannst kaum noch stehen
Du hast nichts mehr in der Hand
Wer hat Dich so gelähmt?
Wer hat Dich so beschämt?

Aus meinem Fenster sehe ich wie die Sonne untergeht
Und der Himmel färbt sich rot
Aus meinem Fenster sehe ich wie die Welt sich weiterdreht
Und der Himmel färbt sich rot

Wo ist Deine Energie

Es tut mir weh, Dich so zu sehn
Du stehst am äußersten Rand
Völlig leer, kannst kaum noch stehen
Du hast nichts mehr in der Hand
Es tur mir weh Dich so zu sehn
Es ist noch gar nicht lange her

Da warst Du stark, da warst Du schön
Du warst der Felsen im Meer
Wer hat Dich so gelähmt
Wer hat Dich so beschämt